

# Jubiläumsjahr für Himmelstadt

Zahlreiche Themen werden beim Neujahrsempfang im Pfarrzentrum behandelt.

Von BARBARA WOLF

**HIMMELSTADT** Am traditionellen Neujahrsempfang im Pfarrsaal Hl. Immina begrüßte Bürgermeister Herbert Hemmelmann Vertreter der Kirchengemeinde, die Weinprinzessin, Vereinsvertreter und Sprecher der Arbeitskreise, Ratskollegen sowie zu ehrende Gemeindemitglieder. In einem Rückblick auf 2019 zählte Hemmelmann alle Veranstaltungen auf. Unter anderem waren die neue Wanderbroschüre, ein neues Wartehäuschen für die Bushaltestelle und der Abriss der Dreschhalle wichtig.

#### Für das Feuerwehrhaus war keine Kreditaufnahme nötig

Für das Feuerwehrhaus war keine Kreditaufnahme nötig, die Kanalbefahrung war 15 000 Euro günstiger, die Gebühren für Wasser und Abwasser sinken, Forstrat Werner Trabold legte den Forstbetriebsplan 2020 vor und der Obst- und Gartenbauverein brachte einen Jubiläumskalender mit allen geplanten Veranstaltungen heraus. Es wurden 14 Kinder eingeschult und am Erntedankfest die Firmlinge vorgestellt. Aus der Gemeinde wurde Thomas Doell von der Christ-Katholischen Kirche zum Weihbischof geweiht.

Im Vereinsleben feierten die Mitglieder 50 Jahre Tischtennisabteilung und Ehrungen, 95 Jahre Radfahrerverein Edelweiß und Ehrungen und im Inspektionsbereich der Feuerwehr gab es ebenfalls Ehrungen. 25 Jahre Kapelle „Maria an der Kelter“ und zehn Jahre Arbeitskreis Tourismus wurden gefeiert. Für das Bayerische Rote Kreuz ist Gerd Voigtländer für Main-Spessart verantwortlich. Für Blutspenden wurden Reiner

Reichert (125 Mal), Ingrid Blöching (100), Elfriede Schott und Volker Schüpfer (50) sowie Rene Hemmelmann und Detlef Köhn (25) geehrt.

#### Dekan Krämer: 2020 ist ein besonderes Jahr für Himmelstadt

Bei den Gewerbetreibenden wurde der Garten der Familie Steinmetz zum Schaugarten und zum grünen Klassenzimmer zertifiziert, eine Erweiterung erfolgte bei Feinkost Hoffmann, die Baufirma Konrad unterstützte einen E-Rollstuhlsportler,

Marillenbrand und Zwetschgenwasser von Hubert Gehrsitz wurde mit Silber ausgezeichnet, der Jubiläumswein wird ein Himmelstädter Silvaner Cuvée, die Elterninitiative über gab 5000 Euro für den Himmelspark, der Bürgerenergiepreis für das Vier-generationenhaus ging an Familie Hemmelmann. Innungsbester bei den Zimmerleuten Main-Spessart wurde Pascal Kneitz. Beim Ausblick 2020 standen die Veranstaltungen zur 1200-Jahrfeier im Vordergrund.

Der monatliche Bürgerstamm-

tisch wird weiterhin stattfinden, die Wohnbebauung und Gewerbean-siedlung mit der Nahversorgung geht weiter und soll vorangetrieben werden. Die Gemeinde übernimmt die Organisation des Naturschaugartens und für das Klosterareal wird im Februar ein Nutzungskonzept festgelegt.

Dekan Albin Krämer erklärte das Jahr 2020 zum besonderen Jahr für Himmelstadt. Es sei eine Herausfor-derung, immer wieder das Leben in der Ortsgemeinde neu zu gestalten.

Der Weinprinzessin Lea Konrad ist es eine Ehre und Freude, die Highlights in Himmelstadt begleiten zu dürfen.

Bürgermeister Herbert Hemmelmann ehrte Bernhard Schott, der seit 25 Jahren beim Weihnachtspostamt seine Frau unterstützt. Geehrt wurden zudem Sabine Siegmund und Anita Scheb, die beide 20 Jahre behindertenbeauftragten Günter Blöchingen, den Vertreter des VDK Erwin Heim für die Betreuung im Altenheim und Manfred Wirth, der den Weißen Ring im ganzen Kreis Main-Spessart vertritt.



Am Neujahrsempfang begrüßten Bürgermeister Herbert Hemmelmann, Dritte Bürgermeisterin Marie-Luise Schäfer und der scheidende Zweite Bürgermeister Uwe Menth die Gäste am Eingang.

FOTO: BARBARA WOLF

## Bewegtes Jahr gemeinsam ausklingen lassen

Ehrungen und Verabschiedungen bei der Firma Kurtz

**KREUZWERTHEIM** Bei der letzten Informationsveranstaltung in der Wiebelbacher Maschinenfabrik nutzte das Kurtz-Management die letzte Zusammenkunft, um ein be-wegtes Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Zuvor standen Ehrungen und Ver-abschiedungen auf dem Plan, heißt es in einer Pressemitteilung. Für zehnjährige Betriebszugehörigkeit wurden Sebastian Nitschky und Patrick Spengler geehrt. Für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde Markus Cicewski ausgezeichnet. 25 Jahre im Unternehmen ist Walter Albert und Frank Ulrich feierte 30-jähriges Be-triebsjubiläum.

Geschäftsführer Uwe Rothaug ver-abschiedete drei Kollegen in den ver-dienten Ruhestand: Wazlaw Lewandowski war am 1995 als Schlosser in der Werkzeug- und Kokillenvorberei-tung eingetreten, bevor er ab Anfang 1996 bei den Gießern zum Einsatz kam. 2012 wurde Lewandowski in



Fünf Jubilare und drei künftige Rentner bei Kurtz (von links): Geschäftsführerin Carolin Kurtz, Patrick Spengler, Sebastian Nitschky, Markus Cicewski, Walter Albert, Frank Ulrich, Konzernbetriebsratsvorsitzender Joachim Kraft und die künftigen Rentner Manfred Schwob, Viktor Tschaus und Wazlaw Lewandowski.

FOTO: COLIN FISCHER

die Alu-Gießerei in den Schwerkraft-guss übernommen. 2015 wechselte er als Elektriker in die Kurtz GmbH, wo er bei den Gießereimaschinen

Baugruppen installierte und Me-dienschränke baute.

Manfred Schwob trat 1978 als

Techniker in der Konstruktionsabtei-lung mit Schwerpunkt Faserstoffma-schinen ins Unternehmen ein. 1983 kam der Wechsel in die Konstruktionsgruppe Blockformen für die

EPS-Verarbeitung und ab 1990 Lei-tung der Gruppe Projektierung und Konstruktion für Gießereimaschi-nen. Seit 1997 leitet er die Abteilung Entwicklung und Konstruktion der Kurtz Gießereimaschinen. Aufga-benschwerpunkte waren unter ande-rem Entwicklung und Konstruktion von Gießereimaschinen, Anlagen-projektierung und Projektbetreuung. Nach 42 Jahren geht Senior-Kon-strukteur Manfred Schwob zum Jah-resende in den hochverdienten Ru-hestand.

Verabschiedet wurde auch Viktor Tschaus, Elektriker Montage Schaumstoffmaschinen, der 1998 erstmals die Kurtz GmbH betreten hatte. In 21 Jahren war Viktor Tschaus nicht nur zuständig für Ins-tallation, Prüfstand, Endabnahme, er absolvierte auch etliche Auslands-Serviceeinsätze für die Gießerei- und Schaumstoffmaschinen und war bei zahlreichen Sonderprojekten dabei. (LENA)

## Umgang von Kindern mit Smartphones

**ZELLINGEN** Der Familienbeirat des Marktes Zellingen lädt zu einer me-dienpädagogischen Informationsver-anstaltung im Rathaus, Sitzungssaal, am Donnerstag, 6. Februar, um 19 Uhr ein. Im Laufe ihrer Grundschulzeit be-kommen die meisten Kinder ein eige-nes Mobiltelefon, allerdings fehlt ih-nen oft noch die Kompetenz, Chan-cen und Risiken ihrer Handy- bzw. Smartphonenuutzung richtig ein-zuschätzen, so eine Pressemitteilung.

Der Familienbeirat lädt zum Eltern-abend „Medien in der Familie – Info-veranstaltung für Eltern von Sechs- bis Zehnjährigen, Schwerpunkt Handy und Smartphone“. Es wird etwa der Frage nachgegangen, wie Kostenfäl-ler für Kinder vermieden werden könnten und was Eltern bei problemati-schen Inhalten, Belästigungen oder Datenmissbrauch tun können. Ein Experte gibt praktische Tipps, wie das Kind im Umgang mit dem Handy oder Smartphone begleitet und geför-dert werden kann. Die Stiftung Me-dienpädagogik Bayern stellt für die In-formationsveranstaltung kostenfrei Referenten zur Verfügung, so die Mit-teilung weiter. Das Projekt wird von der Bayerischen Staatskanzlei geför-dert und ist kostenlos. (BEH)

**Informationen und Anmeldung** bei Andreas Großer per E-Mail an famili-e@zellingen.de

## Senioren- und Familiensitzung

**KARLSTADT** Am Sonntag, 9. Februar, um 14.11 Uhr ist es wieder so weit. Im Historischen Rathaus Karlstadt hei-ßen die Narren alle Faschingsfreunde zur Senioren- und Familiensitzung des Seniorenbeirats Karlstadt will-kommen.

Die Faschingsfreunde erwartet laut Pressemitteilung auch heuer ein bunt-es und närrisches Programm. Für die richtige Faschingsstimmung sorgen die Faschingsvereine der KakaGe Karlstadt, des CCS Stetten sowie die Faschingsclubs Karlburg, Hefslar und Steinfeld mit ihren unterhaltsamen Darbietungen. Platzkarten können bei der Stadtverwaltung Karlstadt, El-leren Berger-Thesen (Zimmer 1.06), Tel.: (09353) 7902-45 zum Preis von acht Euro erworben werden. Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei. (LENA)

## Janik Hemrich trägt die Königskette

Königsproklamation bei den Neubrunner Schützen mit Ehrung der Vereinsmeister



Nach der Proklamation des neuen Schützenkönigs und der Ehrung der Vereinsmeister beim Schützenverein Neu-brunn stellten sich alle zu einem Gruppenfoto. Die Aufnahme zeigt (von links): 1. Schützenmeister Wolfgang Meckel, Milena Weigand, Jugendkönig Michael Sterzl, 1. Ritter Edgar Haser, Udo Kenkles, Schützenkönig Janik Hemrich, Bernhard Meckel, 2. Ritter Walter Lehrieder, Manfred Väth, Fabian Sterzl, Sportleiter Klaus Dengel, Manfred Fiederling, Gauschützenmeister Andreas Kleineberg.

FOTO: ANDREA KEMMER

be verbleibt seit 2019 im Schützen-haus und wird jährlich mit einem Na-mensschild des Siegerschützen ver-sehen. Wolfgang Kemmer beleg-

te mit einem 38,3-Teiler den zweiten Platz.

Die Auflagescheibe erhielt Walter Lehrieder für einen 93,3-Teiler.

Zweitplatziert wurde Manfred Fiederling mit einem 98,6-Teiler. Die Glücksscheibe ging für einen 33,1-Teiler an Udo Kenkles. Mit

einem 36,0-Teiler belegte Milena Müller den zweiten Platz. Bei diesen Wettbewerben erhielten die erst-platzierten Schützen für ihre Leis-tungen je einen Tankgutschein.

Vereinskönig wurde Manfred Fiederling mit einem 92,1-Teiler. (ANK)

#### Die Vereinsmeister

**Luftpistole:** Udo Kenkles mit 352 Ringen.

**Schützenklasse Luftgewehr:** Milena Weigand (387 Ringe).

**Jugend-Klasse Luftgewehr:** Fabian Sterzl (338 Ringe).

**Luftgewehr Auflage:** Manfred Fiederling (313,0 Ringe).

**Sportpistole Großkaliber 357 Mag.-45er:** Bernhard Meckel (337 Ringe).

**Sportpistole Kleinkaliber-22 Ibf:** Udo Kenkles (273 Ringe).

**Zentralfeuer 32-38:** Bernhard Meckel (245 Ringe).